

Vorwort

Das im Januar 2015 erschienene Buch „Erkennen und Bewerten von Mängeln an elektronischen Systemen und Bauteilen im Kraftfahrzeug“ musste überarbeitet und an die technische Entwicklung der Fahrzeuge und der Prüftechnik sowie an die erweiterten Vorschriften mit den Erfahrungen aus den letzten Jahren angepasst werden.

Einhergehend wurde der Titel des Buches in „Fahrzeuge und ihre Systeme elektronisch prüfen“ geändert, da die überarbeitete Fassung über das „Erkennen und Bewerten von Mängeln an elektronischen Systemen und Bauteilen“ hinausgeht.

Die Zunahme von Fahrzeugen, die bereits teilautomatisiert und vernetzt und in Zukunft hoch- und vollautomatisiert zugelassen werden, ist gegenwärtig. Die erweiterten Vorschriften des Straßenverkehrsgesetzes (StVG), insbesondere die §§ 1a bis 1l und die erweiterte Ermächtigung im § 6 StVG sowie die „Autonome-Fahrzeuge-Genehmigungs-und-Betriebs-Verordnung – AFGBV“ und die „Durchführungsverordnung (EU) 2022/1426 für die Typgenehmigung des automatisierten Fahrsystems (ADS) vollautomatisierter Fahrzeuge“ tragen dem Rechnung. Darüber hinaus wird zukünftig die nationale Umsetzung des Data Acts „EU-Verordnung über harmonisierte Vorschriften für einen fairen Datenzugang und eine faire Datennutzung“ den Austausch von Fahrzeugdaten zwischen den Beteiligten auch bei der Fahrzeugüberwachung entscheidend beeinflussen

Dies macht deutlich, dass bei der Hauptuntersuchung der Fahrzeuge auch geänderte Untersuchungsvorschriften zur Anwendung kommen müssen, die darüber hinaus kontinuierlich anzupassen sind. Den amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr und Prüflingenieuren sowie den Prüfern in den SP-Werkstätten sind eindeutige Vorschriften und gezielte Vorgaben für die immer komplexer werdenden Fahrzeuge vorzugeben, damit sie ihrem gesetzlichen Auftrag, die Fahrzeuge umfassend zu untersuchen und gegebenenfalls Mängel festzustellen, nachkommen können.

Das vorliegende Buch soll hierbei allen an der Fahrzeuguntersuchung Beteiligten als Schulungs- und Nachschlagewerk Unterstützung sein.

Wir wünschen allen viel Freude mit diesem Werk und bei ihrer für die Gesellschaft so wichtigen Arbeit.

Februar 2025

Die Herausgeber
(J. Bönninger, H. Braun, S. Mißbach)